



Zentrum für Bildungs-,  
Unterrichts-, Schul- und  
Sozialisationsforschung

News, Aktivitäten und aktuelle Ausschreibungen  
aus dem Forschungs- und Nachwuchsbereich  
des ZeBUSS

# Aktuelle Ausschreibungen

---

**VolkswagenStiftung: Künstliche Intelligenz – Ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft von morgen.** Die Initiative der VolkswagenStiftung zielt im Kern auf gemeinsame, integrative Forschungsansätze der Gesellschafts- und Technikwissenschaften. Vor dem Hintergrund der unter dem Begriff "Künstliche Intelligenz" stattfindenden aktuellen und sich abzeichnenden Entwicklungen sollen ausgehend von Gegenwartsdiagnosen neue Sichtweisen und Erkenntnisse mit Blick auf die Zukunftsgestaltung der Gesellschaft wie auch der Technologie ermöglicht werden. Hierbei sollen neuartige Projektkonstellationen und interdisziplinäre Zusammenarbeit für ein wissenschaftliches wie gesellschaftlich hoch relevantes und aktuelles Themenfeld ermöglicht und durch die entsprechenden Perspektivenwechsel zu neuen Sichtweisen und Lösungsansätzen erreicht werden. Gefördert werden können Forschungsprojekte mit bis zu 1,5 Mio. Euro für max. 4 Jahre. Bewerben können sich Wissenschaftler(innen) aller Karrierestufen nach Promotion; internationale Kooperationspartner(innen) sind möglich.

**Stichtage: 5. Juli 2018/ 4. Juli 2019**

<https://www.volkswagenstiftung.de/unsere-foerderung/unser-foerderangebot-im-ueberblick/k%C3%BCnstliche-intelligenz-%E2%94%80-ihre-auswirkungen-auf-die-gesellschaft-von-morgen>

<https://www.volkswagenstiftung.de/unser-foerderangebot-im-ueberblick.html>

**Thyssen Stiftung: Projektförderung.** Die Projektförderung der Fritz Thyssen Stiftung richtet sich an Wissenschaftler aus den Geistes- und Sozialwissenschaften sowie der Biomedizin. Das geplante Vorhaben sollte sachlich und zeitlich begrenzt sein. Thematisch ist eine Antragstellung in folgenden Förderbereichen möglich:

- Geschichte, Sprache & Kultur
- Querschnittsbereich "Bild-Ton-Sprache"
- Staat, Wirtschaft & Gesellschaft
- Medizin und Naturwissenschaften

Auch interdisziplinär angelegte Projekte werden von der Stiftung begrüßt. Die Förderung der Stiftung ist im fachlichen Rahmen der Förderbereiche in aller Regel Vorhaben mit einem Bezug zum deutschen Wissenschaftssystem vorbehalten. Dieser Bezug kann personell über Projekte gegeben sein, an denen deutsche Wissenschaftler beteiligt sind, institutionell über Forschung von ausländischen Wissenschaftlern an deutschen Forschungseinrichtungen verankert werden oder durch einen thematischen Bezug zu deutschen Wissenschaftsinteressen hergestellt sein. **Frist (Wintersitzung): 15. September 2018.**

<http://www.fritz-thyssen-stiftung.de/foerderung/foerderarten/projektfoerderung/>

**DAAD - Projektbezogener Personenaustausch mit Kolumbien (PPP).** Das Programm PROCOL ist ein bilaterales Forschungsförderungsprogramm, das 2007 zwischen dem DAAD und COLCIENCIAS (Departamento administrativo de Ciencia, Tecnología e Innovación) vereinbart wurde. Der DAAD übernimmt in Form von Förderpauschalen die Aufenthalte der deutschen Projektteilnehmer in Kolumbien

sowie die Reisekostenpauschalen. Die Aufenthalte der kolumbianischen Projektteilnehmer in Deutschland werden vom kolumbianischen Programmpartner finanziert, ebenso die Reisen nach Deutschland. Die Höchstförderungsdauer für Promovierte und Hochschullehrer beträgt 30 Tage/Aufenthalt, für Graduierte und Doktoranden 50 30 Tage/Aufenthalt. Maximale Fördersumme/Jahr: 13.700 Euro. **Deadline: 26. Juni 2018**

<https://www.daad.de/hochschulen/ausschreibungen/projekte/de/11342-foerderprogramme-finden/?s=1&projektid=57299800>

**Deutsche Stiftung Frauen- und Geschlechterforschung – Projektförderung.** Die Stiftung verfolgt ihren Zweck und Auftrag durch eigene wissenschaftliche Forschung und Feldarbeiten, aber auch durch die Förderung von Projekten und Veröffentlichungen anderer, die Beiträge im Sinne der Satzung liefern.

- Projekte: Die Stiftung verfolgt einige eigene, langfristige Projekte und fördert Projekte und Arbeiten Dritter, die in den Rahmen des Stiftungszwecks fallen. Hierzu gehört u. a. die Verleihung von Preisen für Pionierinnen der Frauen- bzw. Gender-Forschung im In- oder Ausland, wie auch Preise für herausragende wissenschaftliche Beiträge und außergewöhnliche Leistungen bei praktischen Projekten.
- Veröffentlichungen: Die Stiftung fördert ausgewählte Veröffentlichungen inhaltlich - durch Beratung und Bewertung - wie auch finanziell - beispielsweise durch Druckkostenzuschläge - und stellt damit sicher, dass wichtige Literatur und Erkenntnisse im Sinne des Stiftungsauftrags veröffentlicht werden.
- Veranstaltungen: Die Stiftung unterstützt Aus- und Fortbildungsmaßnahmen - z.B. durch Organisation oder finanzielle Förderung von und Teilnahme an Kongressen, Symposien, Schulungen - aber auch Veranstaltungen anderer Art, die der Erforschung und Aufklärung im Bereich Frauen- und Geschlechterforschung dienen.

<http://www.stiftung-frauenforschung.de/index.php/gefoerdete-projekte>

# Nachwuchsförderung

---

**EU: Englischsprachiges Webinar zur Antragstellung in den Individual Fellowships am 3. Mai 2018 – "How to write a successful MSC-IF proposal".** Am Donnerstag, den 3. Mai 2018, führt die Nationale Kontaktstelle Marie-Skłodowska-Curie-Maßnahmen (NKS MSC) ein Webinar in englischer Sprache zur Antragstellung für Individual Fellowships durch. Dieses richtet sich dezidiert an seit kurzem in Deutschland tätige Forschende, deren Deutschkenntnisse noch rudimentär sind, sowie an noch im Ausland tätige Forschende, die eine Antragseinreichung zusammen mit einer deutschen Einrichtung zum 12. September 2018 in den Individual Fellowships planen. Ziel der Veranstaltung ist es, die nicht-deutschsprachigen Forschenden mit den Besonderheiten der Antragstellung in den MSC Individual Fellowships vertraut zu machen und sie bestmöglich auf eine Antragstellung vorzubereiten. Das Webinar beginnt um 14.00 Uhr und dauert etwa eine Stunde. Im Nachgang können wie gewohnt Fragen über eine Chat-Funktion gestellt werden. Für das Webinar wird keine Teilnahmegebühr erhoben; es ist aber eine Anmeldung erforderlich, um teilnehmen zu können.

<http://nks-msc.de/de/service-veranstaltungen.php?id=1391&#viewanc>

**EU: Webinar zur Antragstellung in den MSCA Individual Fellowships am 24. April 2018.** Die NKS MSC wird am Dienstag, den 24. April 2018, ein deutschsprachiges Webinar zur Antragstellung für Individual Fellowships durchführen. Es richtet sich an Forschende, die im Rahmen eines Individual Fellowship einen Auslandsaufenthalt planen sowie an die Gasteinrichtungen, die einen Fellow aufnehmen möchten. Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sind ebenfalls herzlich willkommen. Das Webinar beginnt um 10.00 Uhr und dauert etwa eine Stunde. Anschließend besteht die Möglichkeit zur Beantwortung von Fragen. Ziel der Veranstaltung ist es, Sie mit den Besonderheiten der Antragstellung in den MSC Individual Fellowships vertraut zu machen und Sie bestmöglich auf eine Antragstellung vorzubereiten. Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben. Eine Anmeldung ist zur Teilnahme erforderlich.

<http://nks-msc.de/de/service-veranstaltungen.php?id=1392&#viewanc>

**EU: MSCA Individual Fellowships: Ausschreibung 2018.** Die Europäische Kommission hat am 12. April 2018 die Ausschreibung der Marie Skłodowska-Curie Actions (MSCA) Individual Fellowships geöffnet. Mit den Individual Fellowships (IF) wird die wissenschaftliche Karriere von Antragstellenden durch die Förderung von Forschung, Mobilität und Training unterstützt. Unter der Ausschreibung 2018 sollen insgesamt 273 Mio. EUR für IF-Projekte ausgegeben werden; davon entfallen 45 Mio. EUR auf Global Fellowships und 220 Mio. EUR auf European Fellowships. Im Rahmen der European Fellowships sind 8 Mio. EUR für Projekte vorgesehen, die an einer nichtakademischen Gasteinrichtung durchgeführt werden sollen (Society and Enterprise, SE). Das Ende der Einreichungsfrist für Anträge ist der **12. September 2018**, 17 Uhr Brüsseler Zeit.

<https://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/topics/msca-if-2018.html>

<http://www.kowi.de/kowi/marie-s-curie/individualfoerderung/individual-fellowships.aspx>

**Joachim Herz Stiftung: Begegnungszone – Förderung interdisziplinärer Veranstaltungen.** Die Joachim Herz Stiftung unterstützt Veranstaltungen für junge Naturwissenschaftler. Mit dem Programm „Begegnungszonen“ fördert die Stiftung Veranstaltungen, die bewusst den Austausch über naturwissenschaftliche Fachgrenzen hinweg stärken. Finanzielle Zuschüsse sind z.B. für Reisekosten, Unterkunft und Werbekosten für Konferenzen, Workshops oder Doktorandenschulen möglich. Bewerbungsschluss ist der **13. Juni 2018**.

<https://www.joachim-herz-stiftung.de/service/aktuelles/foerderung-von-veranstaltungen-in-den-naturwissenschaften/>

**VolkswagenStiftung: Opus Primum - beste Nachwuchspublikation.** Mit dem Förderpreis Opus Primum möchte die VolkswagenStiftung den wissenschaftlichen Nachwuchs stärken und unterstreichen, dass Wissenschaftsvermittlung für die Forschung eine zentrale Aufgabe ist. Opus Primum richtet sich an junge Wissenschaftler(innen), die in der Regel nicht älter als 35 Jahre sein sollten. Prämiert wird eine deutschsprachige Publikation von hoher wissenschaftlicher Qualität, die gut lesbar geschrieben und auch einem breiten Publikum verständlich sein muss. Für den Opus Primum Förderpreis 2018 können Bücher mit einem Erscheinungsdatum zwischen dem 1. Oktober 2017 und dem 15. Oktober 2018 eingereicht werden. Beteiligen können sich Verlage mit jeweils bis zu drei Titeln, die von einem Autor, einer Autorin oder einem Autorenduo verfasst wurden. Preisgeld: 10.000 Euro. Der nächste Stichtag: **15. August 2018**

<https://www.volkswagenstiftung.de/unsere-foerderung/opus-primum>

**Robert Bosch Juniorprofessur: Nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen.** Die Robert Bosch Stiftung fördert jedes Jahr einen exzellenten Nachwuchswissenschaftler und sein Forschungsvorhaben im Bereich der nachhaltigen Nutzung natürlicher Ressourcen mit der Robert Bosch Juniorprofessur. Unterstützt werden Forschungsvorhaben, die anwendungsorientiert sind und besondere Relevanz für Entwicklungs- oder Transformationsländer haben. Die Erkenntnisse sollen einen Beitrag zu einem Ziel oder mehreren Zielen nachhaltiger Entwicklung der Vereinten Nationen, den sogenannten Sustainable Development Goals, leisten. Die Auszeichnung umfasst 1 Mio. Euro für fünf Jahre zum Aufbau einer eigenständigen Forschergruppe an einer deutschen Universität oder Forschungsinstitution. Bewerbungsschluss ist der **13. Mai 2018**.

<http://www.bosch-stiftung.de/de/projekt/robert-bosch-juniorprofessur-nachhaltige-nutzung-natuerlicher-ressourcen/ausschreibung>

**BMBF/AvH: Sofja Kovalevskaja-Preis.** Wertvolles Startkapital und beste Konditionen für ausländische Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler aller Disziplinen. Noch bis zum **31. Juli 2018** schreibt die Alexander von Humboldt-Stiftung den begehrten Sofja Kovalevskaja-Preis aus. Die Auszeichnung bietet jungen Forschern einzigartige Konditionen: Bis zu 1,65 Millionen Euro gibt es für jeden Preisträger. Damit haben sie die Möglichkeit, fünf Jahre an einem Forschungsinstitut ihrer Wahl in Deutschland Arbeitsgruppen aufzubauen. Unabhängig und frei von administrativen Zwängen kann der Wissenschaftsnachwuchs dort eigene Forschungsvorhaben durchführen und so innovative Ideen umsetzen.

Die Humboldt-Stiftung zeichnet mit dem Preis herausragendes wissenschaftliches Talent und innovative Forschungsansätze aus. Der Preis ist einer der höchst dotierten deutschen Wissenschaftspreise. Bewerben können sich profilierte Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler aller Disziplinen aus dem Ausland, die ihre Promotion vor nicht mehr als sechs Jahren abgeschlossen haben.

<https://www.humboldt-foundation.de/web/kovalevskaja-preis.html>

<https://www.humboldt-foundation.de/pls/web/docs/F3372/Programminformation.pdf>

**Forschungsstipendien der Deutsch-Ukrainischen Historikerkommission 2018.** Die Deutsch-Ukrainischen Historikerkommission vergibt ein Forschungsstipendium für einen maximal einmonatigen Forschungsaufenthalt in der Ukraine für Doktorandinnen und Doktoranden. Diese Ausschreibung richtet sich an Historikerinnen und Historiker mit abgeschlossenem Hochschulstudium, die an einer Dissertation zur ukrainischen bzw. deutsch-ukrainischen Geschichte arbeiten. Das Forschungsstipendium soll den Besuch von Archiven, Fachbibliotheken, Forschungseinrichtungen und projektrelevanten Konferenzen in der Ukraine ermöglichen.

Stipendiumleistungen

- Monatliches Stipendium in Höhe von 1.125 Euro
- Reisekostenzuschuss in Höhe von 250 Euro

Bewerbungsschluss: **10. Mai 2018**

<https://www.hsozkult.de/grant/id/stipendien-16324>

<http://www.duhk.org>

**DGS Sektion Migration und ethnische Minderheiten - Förderpreis für Dissertationen.** Förderpreis für Dissertationen der Sektion Migration und ethnische Minderheiten in der Deutschen Gesellschaft für Soziologie. Die Sektion Migration und ethnische Minderheiten in der Deutschen Gesellschaft für Soziologie zeichnet Dissertationen aus, die in theoretischer, empirischer und/oder methodologischer Hinsicht einen innovativen und herausragenden Beitrag für die Migrationsforschung leisten. Ziel ist es, den wissenschaftlichen Nachwuchs auf diesem Gebiet zu fördern. Der Förderpreis wird erstmalig im Jahr 2019 auf der Frühjahrstagung der Sektion und in Zukunft alle zwei Jahre verliehen. Die Auswahlkommission wird durch den Sektionsvorstand gebildet. Das Preisgeld beträgt 1000 Euro. Die Dissertation kann von einem Mitglied der Sektion vorgeschlagen oder von den Verfasserinnen und Verfassern selbst eingereicht werden. Zugelassen werden Dissertationen in deutscher und englischer Sprache, die innerhalb der letzten zwei Jahre vor Einreichungsfrist an einer deutschen oder ausländischen Hochschule angenommen und mindestens mit magna cum laude bewertet wurden. **Deadline: 31. Oktober 2018.**

[http://www.soziologie.de/fileadmin/user\\_upload/Sektionen/Migration/Ausschreibung\\_Fo\\_rderpreis\\_SekMueM.pdf](http://www.soziologie.de/fileadmin/user_upload/Sektionen/Migration/Ausschreibung_Fo_rderpreis_SekMueM.pdf)

## Sonstiges

---

**EU: EUREKA INNOVATION DAYS 2018.** Unter dem Motto "The Power of Collaboration" sind die EUREKA INNOVATION DAYS 2018 die perfekte Gelegenheit, Unternehmen und Forschungseinrichtungen aus ganz Europa und darüber hinaus in Finnlands Hauptstadt Helsinki zu treffen, an Matchmaking-Treffen teilzunehmen, Netzwerke auszubauen und sich über das Innovationsgeschehen in einer Begleitausstellung zu informieren. Die dreitägige Konferenz (**22. - 24. Mai 2018**) beinhaltet:

- Hochrangige Gastredner aus Industrie, Verwaltung und der akademischen Welt
- Debatten zur europäischen Innovationslandschaft
- Einblicke in Spitzeninnovationen auf den Gebieten Energie, Industrie, Mobilität und Gesundheitswesen
- Gelegenheiten zum Matchmaking und zur Präsentation von Projektideen
- Einzelveranstaltungen der EUREKA-Cluster während der Innovation Days

<http://www.eurekainnovationdays.org/>

**EU: Neue Broschüre des IPR Helpdesk "Making the Most of Your H2020 Project".** Das European Intellectual Property Rights (IPR) Helpdesk hat am 9. April 2018 eine Broschüre mit dem Titel "Making the most of your H2020 project. Boosting the impact of your project through effective communication, dissemination and exploitation" veröffentlicht. Mit dieser Broschüre reagiert das IPR Helpdesk auf den gestiegenen Bedarf an Informationen über den Umgang mit geistigem Eigentum (IP) in Horizon 2020 und der gleichzeitigen Kommunikation, Verbreitung und Verwertung eines Forschungsprojekts und seiner Ergebnisse. Als Einführung in diesen Themenkomplex werden die Konzepte der Kommunikation, Verbreitung und Verwertung erläutert, voneinander abgegrenzt und in Relation zueinander gesetzt. Darüber hinaus wird auf die jeweilige Bedeutung für das IP Management verwiesen und es werden Hinweise zur strategischen Umsetzung gegeben. Die Broschüre ist Teil des IPR Helpdesk Themenspecials "Increasing Impact of H2020 Projects", welches auch ein themenspezifisches Webinar am 29. Mai 2018 beinhaltet.

<https://www.iprhelpdesk.eu/IP-Highlights/increasing-impact>

<http://www.kowi.de/Portaldata/2/Resources/horizon2020/EU-IPR-Brochure-Boosting-Impact.pdf>

**Hans-Kilian-Preis 2019.** Die Köhler-Stiftung schreibt zum fünften Mal den Hans-Kilian-Preis für die Erforschung und Förderung der metakulturellen Humanisation aus. Der mit 80.000 Euro dotierte Hans-Kilian-Preis gehört zu den wichtigsten Preisen im Bereich der Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften in Deutschland und richtet sich international an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die durch ihre außerordentlichen Leistungen in interdisziplinärer Forschung und Lehre neue Einsichten in die geschichtliche und kulturelle Existenz des Menschen und seine veränderliche Psyche vermittelt haben. Bewerbungen/Nominierungen sind möglich bis zum **30. Juni 2018**.

<http://www.hans-kilian-preis.de>

**15 Jahre Trilaterale Forschungskonferenzen «Villa Vigoni».** 2019 feiert das Programm der Trilateralen Forschungskonferenzen in der Villa Vigoni seinen 15. Geburtstag. Seit 2004 haben 40 Forschungskonferenzen mit etwa 600 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Deutschland, Frankreich und Italien stattgefunden. Um dieses Jubiläum zu begehen, schreiben die drei Trägerinstitutionen – Deutsche Forschungsgemeinschaft, Fondation Maison des sciences de l’homme und Villa Vigoni-Centro Italo-Tedesco per l’Eccellenza Europea einen Ideenwettbewerb für eine Veranstaltung aus diesem Anlass in der Villa Vigoni aus. Ziel ist es, nicht nur das Bestehen des Programms zu feiern, sondern originelle Möglichkeiten auszuloten, mit denen die trilaterale Kooperation auch in Zukunft ihr innovatives Potential unter Beweis stellen kann. Vorschläge können von ehemaligen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Programms eingereicht werden, aber auch von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, die bislang nicht daran teilgenommen haben. Deadline: 15. September 2018

<https://www.hsozkult.de/grant/id/stipendien-16341>

**AG BFN - Friedrich-Edding-Preis für Berufsbildungsforschung.** Mit dem Friedrich-Edding-Preis für Berufsbildungsforschung zeichnet die Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz (AG BFN) herausragende Dissertationen aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Disziplinen aus, die sich mit Fragen der Berufsbildung beschäftigen. Die berufsbildungspraktische Relevanz der Arbeit soll erkennbar sein und sie soll unterschiedliche disziplinäre Ansätze integrieren. Es können sowohl Arbeit mit einem theorieorientierten wie auch einem empirischen Schwerpunkt eingereicht werden. Bewerben können sich alle Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, deren Dissertation für das Promotionsverfahren an einer Hochschule zugelassen wurde oder deren Promotionsverfahren bereits abgeschlossen ist. Die Veröffentlichung der Dissertation darf nicht länger als zwei Jahre zurückliegen. Ausgeschlossen sind Dissertationen, die vor Januar 2016 erschienen sind. Eingereicht werden können sowohl Monographien wie auch kumulative Arbeiten in deutscher oder englischer Sprache. Bewerbungsschluss: **30. September 2018**

[https://www.agbfn.de/de/agbfn\\_74586.php](https://www.agbfn.de/de/agbfn_74586.php)



# ZeBUSS Veranstaltungen

---

## Frühjahrssemester 2018

### ZeBUSS BrownBag Meetings

Im Rahmen der BrownBag Meetings werden die am ZeBUSS angesiedelten Projekte vorgestellt. Anschließend können bei Kaffee, Kekes und (mitgebrachtem) Butterbrot Gespräche zu den Projekten und potentiellen Vernetzungs- und Kooperationsmöglichkeiten geführt werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Ort und Zeit: Jeweils donnerstags von 12:15 bis 13:15 Uhr (neue Uhrzeit!) in Rig 514.

- **26. April 2018** Prof. Dr. Merle Hummrich stellt ihr Projekt „GLOBIS“ (Robert Bosch Stiftung) vor.
- **31. Mai 2018** Dr. Simone Pülschen stellt ihr BMBF-Projekt „ViContact“ vor.
- **14. Juni 2018** N.N.

Weitere Informationen zu den einzelnen Projekten entnehmen Sie bitte unserer Homepage

<https://www.uni-flensburg.de/zebuss/projekte/laufende-projekte/>

### **ZeBUSS Workshop ‘Writing into Meaning’ am 06. Juni 2018; 09:00 – 12:30 Uhr; RIG 514 mit Dr. Rebecca Webb von der Universität Sussex, England**

In diesem Workshop wird Rebecca Webb das Entstehen und Werden des Schreibens sowie die sich abzeichnenden Differenzen untersuchen, die sich im ‚schriftstellerischen Raum‘ ereignen. Letzteren hat die Referentin in den vergangenen zwei Jahren gemeinsam mit zwei Kolleg\*innen für Doktorand\*innen und Nachwuchswissenschaftler\*innen eingerichtet und unterstützt diesen seither. Sie wird ihre Beweggründe für die Schaffung eines Schreibworkshops aufzeigen und erklären, wie man über eine technische und instrumentale Herangehensweise hinaus an die Unterstützung des wissenschaftlichen Schreibens herangeht, um das "Schreiben als eine Methode der Untersuchung" zu entdecken. Des Weiteren wird sie einige Ansätze diskutieren, die in ihren bisherigen Workshops umgesetzt wurden, und alle Interessierten dazu einladen, sich aktiv an Schreibaktivitäten zu beteiligen. Darüber hinaus möchte die Referentin Kolleg\*innen und Teilnehmer\*innen einladen, gemeinsam einige theoretische, methodologische und pädagogische Annahmen sowie mögliche Spannungen aber auch Verkürzungen innerhalb ihres Ansatzes zu diskutieren. **Anmeldungen bis zum 31.05.2018 an [zebuss@uni-flensburg.de](mailto:zebuss@uni-flensburg.de)**

Weitere Informationen zum Workshop entnehmen Sie bitte unserer Homepage <https://www.uni-flensburg.de/zebuss/veranstaltungen/nachwuchsfoerderung/aktuelle-veranstaltungen/workshop-writing-into-meaning/>

### **2. Jahrestagung der AG Inklusionsforschung der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft am 28. und 29.06.2018 in Flensburg (in Kooperation mit der Abt. Schulpädagogik).**

Während Inklusion im Kontext von Erziehungs- und Bildungseinrichtungen lange trotz entsprechender Thematisierungen kaum im Mainstream der deutschsprachigen Erziehungswissenschaft aufgegriffen

wurde, ist das Thema in den letzten fünf Jahren im Zuge bildungs- und sozialpolitischer Reformen zu einem ihrer zentralen Themenfelder in Theoriebildung, empirischer Forschung und universitärer Lehre avanciert. Entsprechende Professuren, bildungspolitische Programme, erziehungswissenschaftliche Studien und begleitende Publikationen dokumentieren die Bedeutung der Inklusionsforschung aus je unterschiedlicher Perspektive. Schaut man genauer auf Inklusionsforschung, so drängt sich der Eindruck auf, dass in den letzten Jahren zwar zahlreiche empirische, politische sowie praktisch-pädagogische Aktivitäten entfaltet worden sind, die theoretische Fundierung allerdings nicht im gleichen Maße Schritt entwickelt wurde. Aus diesem Grund rückt die zweite Tagung der AG Inklusionsforschung in der DGfE explizit die Auseinandersetzung mit zentralen Begriffen und ihrer theoretischen Verfasstheit ins Zentrum.

<https://www.uni-flensburg.de/schulpaedagogik/tagungen/tagung-der-ag-inklusionsforschung-2018/>

**ZeBUSS Mitgliederversammlung am 27.06.2018 | 17:00 – 19:00 Uhr | RIG 514**

Am Mittwoch, den 27.06.2018 von 17:00 bis 19:00 Uhr möchten wir alle Mitglieder des ZeBUSS zur zweiten Mitgliederversammlung einladen. Eine persönliche Einladung folgt in Kürze.